

Süßkirsche

Sorte: **Kordia**
Obstart: Süßkirsche, *Prunus avium*



Herkunft:	
Züchter, Ort	Techlovice, Tschechien
Eltern, Abstammung	Zufallssämling, seit 1982 im Anbau
Synonyme	Techlovicka II
Schutzrechte	freie Sorte
Blüte:	
Zeitpunkt	mittel, spätfrostempfindliche Knospen
Fertilität	selbststeril
S-Allele, Sterilitätsgruppe	S3 S6, Gruppe 6
Bestäubersorten	Burlat, CERASINA ® Prim 2.1 (S), SATIN ® Sumele (S), Early Korvik (S), STARBLUSH ® SPC 207 (S), Schneiders späte Knorpel, Walter (S), KIR LAMOUR ® KSG 24 A (S), CERASINA ® Final 13.1 (S), KIR ROSSO ® KSG 03 A (S)
Inkompatibel mit	Fertile (S), Christiana (S)
Frucht:	
Reifezeit	mittelspät, 6. Kirschwoche
Größe, Form	groß, 28-30 mm, 10-12 g, herzförmig mit ausgeprägter Spitze, langer dünner Stiel
Farbe	braunviolett bis schwarzrot, hoch glänzend
Fruchtfleisch	schwarzrot, fest, Festigkeitsindex 73-75, saftig
Geschmack	sehr würzig-aromatisch, ausgezeichnete Geschmacksqualität
Platzempfindlichkeit	gering, jedoch bei Vollreife hoch
Lagerung	sehr gute Lager- und Transporteignung
Baum:	
Wuchs	mittelstark, breit ausladend, sehr dicht, sehr stark hängend bzw. überhängend, dünne Triebe, neigt zur Verkahlung
Ertrag	mittleres bis gutes Ertragsniveau, früh einsetzend

Süßkirsche

Beurteilung:	Kordia zeigt ausgezeichnete Geschmacksqualitäten und eine sehr gute Transporteignung. Um der Überbauung und Verkahlung vorzubeugen, ist bei der Spindelerziehung ein konsequenter Schnitt notwendig. Im Vergleich zu anderen Sorten ist der Schnittaufwand sehr hoch. Die Sensibilität der Blütenknospen gegenüber Winter- und Frühjahrsfrösten ist bei der Standortwahl zu beachten.
---------------------	---